

<b>Menschenrechtsabkommen</b> z.B. Antirassismuskonvention	<b>UN-Fachausschuss</b> z.B. Ausschuss gegen rassistische Diskriminierung
<b>Allgemeine Bemerkungen</b> Die Fachausschüsse veröffentlichten Bemerkungen oder Empfehlungen, die die Abkommen oder einzelne Artikel konkretisieren, z.B. zur Bekämpfung rassistischer Hetzrede.	<b>Staatenberichts- oder Beschwerdeverfahren</b> Die Umsetzung der Menschenrechte aus dem Abkommen wird regelmäßig im Staatenberichtsverfahren überprüft, für die Antirassismuskonvention auf alle vier Jahre. Daneben besteht die Möglichkeit eines Staaten- oder Individualbeschwerdeverfahrens. Bei Letzterem muss der innerstaatliche Rechtsweg erschöpft sein und kein anderes internationales Gremium darf bereits geprüft haben.

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

<b>Art der Pflicht</b>	<b>Beispiel: Verbot von Diskriminierung im Bildungsbereich</b>
Achtung der Menschenrechte durch den Staat	Der Staat darf nicht selbst diskriminieren, zum Beispiel Mädchen oder Frauen das Recht auf Bildung verweigern.
Schutz vor Eingriffen von Dritten (Privatpersonen, Unternehmen, in die Menschenrechte einschreiten und der Schülerin helfen.	Der Staat muss seine Einwohner/-innen vor Diskriminierung schützen: So muss zum Beispiel bei Herabwürdigung einer Schülerin durch Mitschüler/-innen das Lehrpersonal einschreiten und der Schülerin helfen.
Gewährleistung der Menschenrechte durch staatliche Maßnahmen	Der Staat muss durch unterstützende Maßnahmen Diskriminierung vermeiden und Beispiel indem er das Lehrpersonal entsprechend sensibilisiert und Beschwerdemöglichkeiten schafft.

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

### Aktuelle Herausforderungen

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

### Spöcker Politik Nr. 32

## Menschenrechte



Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
 Autorin: Sandra Reitz; Gestaltung: Mohr Design  
 1. Auflage: November 2023; CC-BY-SA 4.0; bpb.de/spoeker

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

### Was sind Menschenrechte?

Alle Menschen haben allein aufgrund ihres Menschseins bestimmte Rechte, die sie vor der Macht oder der Willkür des Staates schützen. Das ist die jahrhundertalte Idee hinter den Menschenrechten. Unter dem Eindruck des Umsturz der Kolonialzeit (15.–20. Jahrhundert), der Schrecken zweier Weltkriege und der Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945) legten die Vereinten Nationen (UN) am 10. Dezember 1948 mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) den Grundstein für den internationalen Menschenrechtsschutz. Dort heißt es in Artikel 1: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“.

Menschenrechte gelten ihrem Wesen nach als ...

- **angeboren und unveräußerlich:** Sie müssen nicht erworben und können auch nicht aberkannt werden.
- **universell:** Sie gelten für alle Menschen weltweit.
- **gleichitär:** Alle Menschen haben dieselben Menschenrechte, unteilbar und interdependent: Sie bilden eine Einheit und bedingen sich wechselseitig.

### Wo sind Menschenrechte verankert?

Menschenrechte sind in vielen Rechtstexten festgeschrieben: auf nationaler Ebene in den Verfassungen, auf europäischer Ebene in der Europäischen Menschenrechtskonvention (in Deutschland seit 1953 in Kraft) und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (2009). Auf Ebene der Vereinten Nationen (UN) sind vor allem folgende Dokumente relevant:

- **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948, → S. 6)**
- **Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte („Zivilpakt“, 1976)**
- **Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte („Sozialpakt“, 1976)**
- **Antirassismuskonvention (1969), Frauenrechtskonvention (1985), Kinderrechtskonvention (1992), Behindertenrechtskonvention (2009)**

### Wie verbindlich sind die Menschenrechte?

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

### Wer überwacht ihre Umsetzung?

Menschenrechte sollen vor staatlicher Willkür schützen, deshalb ist eine unabhängige Überwachung von zentraler Bedeutung. Es gibt verschiedene Arten der Kontrolle:

- **Im Alltag können alle Menschen auf die Einhaltung von Menschenrechten achten und Missstände melden, etwa bei gewählten Schul- oder Studienvertretungen oder Beschwerdestellen einzelner Institutionen (etwa Antidiskriminierungsbeauftragten). Die Medien können durch eigene Recherchen Missstände aufdecken.**

### Art der Pflicht

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

### Beispiel: Verbot von Diskriminierung im Bildungsbereich

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

### Schutz vor Eingriffen von Dritten (Privatpersonen, Unternehmen, in die Menschenrechte einschreiten und der Schülerin helfen.

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.

### Gewährleistung der Menschenrechte durch staatliche Maßnahmen

Die Idee der Menschenrechte ist in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Eine wesentliche Bedrohung geht von **autoritären Regimen** oder politischen Strömungen aus, die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit insgesamt infrage stellen, um sich nicht an internationale Konventionen halten zu müssen. Die Bewegungen in solchen Staaten sind häufig staatlicher Willkür ausgetrieben; Menschen, die sich solidarisch für die Rechte anderer einsetzen, werden angefeindet, bedroht, verletzt oder sogar eingesperrt und getötet.

Auch der **Klimawandel** stellt eine Gefahr für die Menschenrechte dar. So bedrohen Überschwemmungen, Waldbrände oder Dürren die Menschenrechte auf Leben, Nahrung, Wasser und Gesundheit. **Technische Entwicklungen** wie die Digitalisierung werfen neue menschenrechtliche Fragen auf, etwa wenn durch massive Datenspeicherung das Recht auf Privatsphäre verletzt wird. Ein weiteres Problem ist, dass bei der Umsetzung der Menschenrechte Anspruch und Wirklichkeit häufig auseinanderklaffen: Oft sind etwa die Menschenrechte von **Menschen auf der Flucht** praktisch nicht einklapbar.

**Die Zukunft der Menschenrechte**

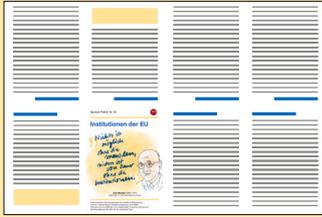
Die Geschichte hat gezeigt, dass Menschenrechte stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden müssen und dass sie des solidarischen Einsatzes für die Rechte anderer, vor allem der Marginalisierten und Mächtlosen, bedürfen. So können auch heute noch neue Menschenrechte entstehen wie momentan das **Recht auf eine gesunde Umwelt** in Reaktion auf den Klimawandel. Insofern sind die Menschenrechte eine unabgeschlossene Lerngeschichte.



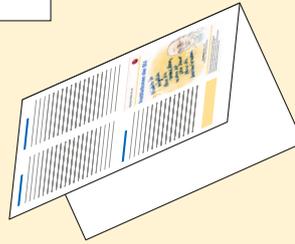
# Spicker – der Wissensspeicher zum Selberbasteln

Die wichtigsten Informationen zu Themen aus Politik und Gesellschaft  
zusammengefasst auf einer DIN-A4-Seite und zum Falten für die Hosentasche

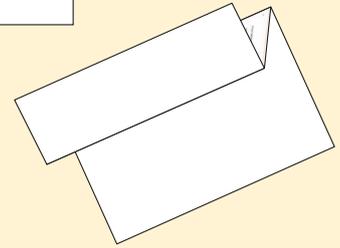
**Vorab:** Den Spicker aus dem Heft heraustrennen. Beim Kopieren der herausgetrennten Seite 0,5 cm Abstand zur Außenkante des Scanners lassen. Noch besser: den Spicker als PDF herunterladen und in der gewünschten Anzahl auf A4 ausdrucken (bei den Druckereinstellungen darauf achten, dass in Originalgröße gedruckt wird)



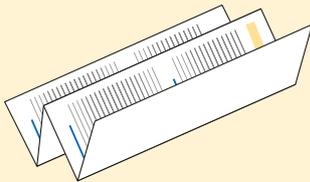
1. Das Blatt quer mittig falten, die bedruckte Seite zeigt nach außen



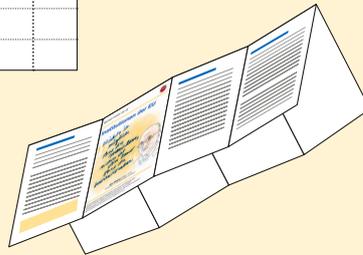
2. Einen der beiden Ränder bis zur Mittelfalte falten



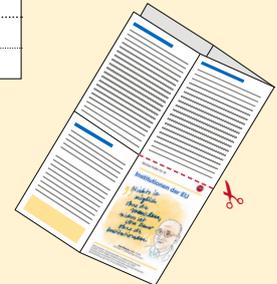
3. Den anderen Rand bis zur Mittelfalte falten



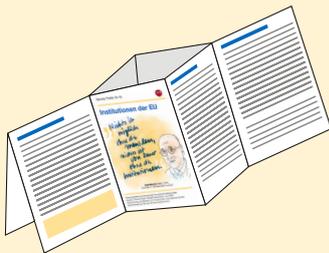
4. Das Blatt wieder entfalten und diesmal längs mittig falten, die bedruckte Seite zeigt nach außen



5. Jetzt wieder quer falten und mit einer Schere entlang der gestrichelten roten Linie schneiden



6. Das Blatt wieder entfalten und erneut längs mittig falten; dann von beiden Enden so zusammendrücken, dass die eingeschnittene Mitte auseinandergeht



7. Jetzt bis zum Anschlag drücken



8. Den Ausdruck nun von links so zusammenfalten, dass das Titelblatt oben ist. Jetzt ist es ein echter Spicker, der in die Hosentasche passt!



Die aktuellen und alle bereits erschienenen Spicker gibts zum Download unter [bpb.de/spicker](http://bpb.de/spicker) oder als Beilage in der aktuellen Themenblätter-Ausgabe!

Fragen, Kritik, Anregungen?  
[edu@bpb.de](mailto:edu@bpb.de)